

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen -  
Denkmaldokument**

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08990928
<b>Kreis</b>	Mittelsachsen
<b>Gemeinde</b>	Rechenberg-Bienenmühle
<b>Anschrift</b>	- -
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Clausnitz * 876/6; 876b; 899/7
<b>Bauwerksname</b>	Clausnitzer Dorfbach; Neugrabenflöße

**Kurzcharakteristik**

Floßgraben mit Uferbefestigung; zum Floßgraben ausgebautes Teilstück des Clausnitzer Dorfbaches, Uferbefestigung mit Gneisplatten und Granitsteinen, letzter Abschnitt des ursprünglich etwa 18 km langen Floßgrabens von der Flöha beim böhmischen Fleyh/Fláje über die Wasserscheide bei Cämmerswalde bis zur Freiburger Mulde, als sog. »Neugrabenflöße« bedeutender Bestandteil der »Muldenflöße« zur Brennstoffversorgung Freibergs und insbesondere der dortigen Schmelzhütten, überwiegend nicht mehr wasserführendes, aber im Gelände deutlich erkennbares Grabenprofil mit seitlichem Grabenweg, landschaftsgestaltende Zeugnisse der 245 Jahre andauernden, für das Florieren der Freiburger Hüttenwerke unabdingbaren und das Leben der umliegenden Gemeinden jährlich wiederkehrend prägenden Flößerei, von großer regionalgeschichtlicher, versorgungsgeschichtlicher und montangeschichtlicher Bedeutung (siehe zum Teilstück in der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle, OT Holzgau, Obj. 09209656 sowie zum Teilstück in der Gemeinde Neuhausen/Erzgeb., OT Cämmerswalde, Obj. 09209668)

<b>Datierung</b>	1624-1629 (Floßgraben)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

